
Welcher Tag ist laut der Schrift der Sabbat?

Die Frage, wann der "Siebte-Tag -Sabbat" ist, mag manchen wie eine alberne Frage erscheinen, wenn die Antwort in der Frage doch beantwortet ist. Der siebte Tag. Ich kann Ihnen nicht sagen, wie groß die Meinungsverschiedenheiten zu diesem Thema sind. Aber ich werde auch keine Zeit damit verbringen, die einzelnen Glaubenssysteme zu erklären, wie andere versuchen, die wöchentliche Ruhezeit einzuhalten. Ich kann keine Argumente anführen, die irgend etwas unterstützen, was hätte sein können. Ich werde eine pauschale Erklärung abgeben, die das Folgende erläutert. Im Buch Daniel wird es aufgezeichnet

*Und Er ändert Zeit und Stunde; er setzt Könige ab und setzt Könige ein; er gibt den Weisen ihre Weisheit und den Verständigen ihren Verstand; **Daniel 2,21/Eleberfelder***

Daniel wusste, dass G-tt Zeiten und Jahreszeiten ändern konnte. Ich kann Muster in der Heiligen Schrift erkennen, wo Er Dinge verändert hat, die uns einst zur Nutzung gegeben wurden. Sogar als Er Dinge entfernte, die Seinem Willen für Sein Volk nicht länger dienen, hat Er uns immer einen klaren Fahrplan hinterlassen. Wir können uns immer noch ausruhen an Seinem Ruhetag. Was hat G-tt entfernt? Er hat den Tempel entfernt und das levitische Priestertum. Durch den Messias hat Er dem Fluch gegen uns die Kraft genommen. Er hat den Stachel des Todes entfernt.

Ich lehne die Idee eines ausgewogeneren Kalenders nicht ab, der einen 28-Tage-Zyklus ermöglicht, und ich lehne auch keine andere Möglichkeit ab, die es einmal gegeben haben könnte. Aber keine der anderen Methoden für die Einhaltung des Sabbats fügt sich nahtlos in die Zyklen G-ttes heute ein. Wenn wir versuchen sollten, ein System zu erzwingen, das nicht mehr funktioniert, warum zwingen wir dann nicht auch das levitische Priestertum in unser tägliches Leben hinein? Das können wir nicht, wir müssen uns von G-tt leiten lassen und Ihm vertrauen, daß Er uns die Methode an die Hand gibt, Ihm zu jedem Zeitpunkt der Geschichte zu gefallen.

Heutzutage bleiben uns ein einfacher Zyklus und ein einfaches Muster. Arbeiten Sie sechs Tage und ruhen Sie sich am siebten aus.

*Sechs Tage sollst du arbeiten; der siebente Tag aber ist der große, heilige Sabbat, da ihr zusammenkommt. Keine Arbeit sollt ihr an dem tun; denn es ist der Sabbat des HERRN in allen euren Wohnungen. **3.Mose 23,3/Eiberfelder***

Der siebte Tag war der Tag, an dem G-tt ruhte. Er segnete und heiligte den

siebten Tag und bekam den Namen Sabbat, was Ruhe bedeutet. Der siebte Tag ist Freitagabend bis Samstagabend.

Erstens: Wann wurde der Sabbat von Samstag auf Sonntag geändert? Die christlichen Kirchen feierten nicht immer einen Tag der Anbetung am Sonntag. Der römische Kaiser Konstantin, ein ehemaliger Sonnenanbeter, verkündete seine Bekehrung zur Erlösung durch den Messias, obwohl seine späteren Handlungen darauf hindeuten, daß die „Bekehrung“ eher ein politischer Schachzug als eine spirituelle Überzeugung war und nicht aus Buße geschah. Konstantin ernannte sich selbst zum Bischof der katholischen Kirche und führte im Jahr 321 n. Chr. das Gesetz zur Sonntagsfeier ein.

Am ehrwürdigen Tag der Sonne (Sonntag) sollen die Beamten und die Bewohner der Städte ruhen (Sabbat) und alle Werkstätten geschlossen bleiben. Im Land können Personen, die in der Landwirtschaft tätig sind, ihre Beschäftigungen jedoch frei und rechtmäßig fortsetzen; weil es oft vorkommt, daß ein anderer Tag nicht so gut für den Getreideanbau oder das Pflanzen von Weinreben geeignet ist; damit nicht durch die Vernachlässigung des richtigen Zeitpunkts für solche Operationen die Gnade des Himmels verloren geht. – Schaffs Geschichte der christlichen Kirche, Bd. III, Kap. 75.

Während Konstantin den Bauern die Erlaubnis gibt, an seinem neu erklärten Tag der Anbetung zu arbeiten, schauen Sie, was G-tt sagt:

„Auch während der Pflug- und Erntezeit“ (Ex 34:21) sollten sie mit der Arbeit aufhören und sich ausruhen. Im Jahr 325 n. Chr. ernannte Papst Sylvester den Sonntag zum „Tag des Herrn“, und im Jahr 338 n. Chr. schrieb Eusebius: „Alle Dinge, die am Sabbat (dem siebten Tag der Woche) zu tun unsere Pflicht waren, sind wir (Konstantin, Eusebius, und andere Bischöfe) auf den Tag des Herrn (den ersten Tag der Woche) übergegangen, da dieser eher dazu gehört.“

Hier sind einige andere Aufzeichnungen, die den Wechsel vom 7. Tag, Samstag, zum 1. Tag, Sonntag, zeigen.

„Es ist gut, die Presbyterianer, Baptisten, Methodisten und alle anderen Christen daran zu erinnern, daß die Bibel sie nirgendwo bei der Einhaltung des Sonntags unterstützt. Der Sonntag ist eine Institution der römisch-katholischen Kirche, und wer ihn begeht, befolgt ein Gebot der katholischen Kirche.“ Priester Brady berichtete in einer Ansprache in den Elizabeth, NJ „News“ vom 18. März 1903.

„Der Sonntag basiert nicht auf der Heiligen Schrift, sondern auf Tradition und ist eindeutig eine katholische Institution. Da es keine Schrift für die Verlegung des

Ruhetags vom letzten auf den ersten Tag der Woche gibt, sollten die Protestanten ihren Sabbat am Samstag halten und den Katholiken somit den vollen Besitz des Sonntags überlassen.“ Katholische Aufzeichnung, 17. September 1893

„Der Sonntag ... ist eine reine Schöpfung der katholischen Kirche.“ American Catholic Quarterly Review, Januar 1883

„Der Sonntag ... ist allein das Gesetz der katholischen Kirche ...“ American Sentinel (katholisch), Juni 1893

„Protestanten ... akzeptieren den Sonntag und nicht den Samstag als Tag für den öffentlichen Gottesdienst, nachdem die katholische Kirche die Änderung vorgenommen hat ... Aber die protestantische Denkweise scheint sich nicht darüber im Klaren zu sein ... indem sie den Sonntag begehen, akzeptieren sie die Autorität des Sprechers der Kirche, den ... Papst.“ Unser Sonntagsbesucher, 5. Februar 1950.

„Sie [die Protestanten] halten es für ihre Pflicht, den Sonntag heilig zu halten. Warum? Weil die katholische Kirche es ihnen vorschreibt. Sie haben keinen anderen Grund ... Die Einhaltung des Sonntags wird somit zu einem kirchlichen Gesetz, das sich völlig vom göttlichen Gesetz der Sabbat-Beachtung unterscheidet ... Der Urheber des Sonntagsgesetzes ... ist die katholische Kirche.“ Ecclesiastical Review, Februar 1914

Wie weit wir doch vom Glauben unseres Messias abgewichen sind, der uns durch sein Blut von solchen Dingen erlöst hat.

Samstag, der siebte Tag, ist der Tag, den G-tt als Zeichen Seines Bundes mit uns gewählt hat. Er hat es uns so oft erzählt. (*1. Mose 2,2-3; 2. Mose 20,18; 2. Mose 31,12-18; 5. Mose 5,12,14-15; 3. Mose 23,3; Hesekiel 20,11-13; 18-21; 24; Hesekiel 20:,6; Lukas 4,16 Markus 2,27*)